

Pressemitteilung

Forum Solar PLUS 2024 gestartet: Der Weg zu einem zukunftsfähigen Strommarktdesign

Berlin, 26. November 2024 – Heute startete das Forum Solar PLUS 2024 mit über 600 Teilnehmenden. Unter dem Leitmotto „Die EU als Türöffner für das Strommarktdesign der Zukunft“ unterstrich der erste Konferenztag die Dringlichkeit einer 24/7 sicheren, effizienten und nachhaltigen Energieversorgung.

Bilder zum Download finden Sie unter <https://www.forum-solar-plus.de/konferenz/rueckblicke>

Vizekanzler und Wirtschaftsminister Dr. Robert Habeck hob in seiner Keynote hervor, dass die Energiewende auf Kurs sei und Deutschland 2024 etwa 60 % Strom aus erneuerbaren Energien erreichen könnte – eine Entwicklung, die vor drei Jahren kaum vorstellbar war. Er lobte die deutlich gestiegene Geschwindigkeit beim Netzausbau und rief dazu auf, die Systemintegration von Erneuerbaren, Speichern und steuerbaren Lasten weiter voranzutreiben. Die erneuerbaren Energien seien das Rückgrat der Energiewende – günstig, flexibel und unverzichtbar, betonte Habeck. Flexibilität und Digitalisierung müssten jedoch stärker in den Mittelpunkt rücken, ebenso wie neue Vergütungsmodelle, die den Fokus auf marktdienliche und systemdienliche Energieproduktion legen. Er appellierte an Politik und Wirtschaft, die bisherigen Fortschritte als gemeinsamen Erfolg zu sehen und auch über Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten.

Ein hochkarätiges Panel diskutierte zentrale Herausforderungen und Lösungen für den Energiesektor. Kerstin Andreae (BDEW) forderte realistische Ansätze zur Integration erneuerbarer Energien in Netz- und Speicherinfrastrukturen und warnte vor volkswirtschaftlich ineffizienten Maßnahmen. Walburga Hemetsberger (SolarPower Europe) betonte die Notwendigkeit von Elektrifizierung, Netzdigitalisierung und Flexibilitätsoptionen, während Oliver Koch (sonnen GmbH) Konsumenten als treibende Kräfte für Flexibilität und Klimaschutz hervorhob. Stefan Müller (Enerparc AG) und Dr. Simone Peter (BEE) plädierten für marktorientierte Lösungen und stärkere Investitionen in die erneuerbare Infrastruktur. Letztere hob die Flexibilität als neue Leitwährung hervor und forderte gezielte Maßnahmen, um den Investitionsstau in Deutschland zu lösen, während Müller die Bereitschaft der Branche unterstricht, innovativ zu bleiben.

„Die Diskussionen hier treffen genau den Markenkern des Forum Solar PLUS: Auf den Punkt, engagiert, nach vorne gerichtet. Die Branche weiß, dass für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Flexibilitätsoptionen und die Reform der Vergütung nötig sind und sie stellt sich dieser Herausforderung“, so Bernd Porzelius vom Veranstalter Conexio-PSE GmbH.

Das Forum setzt bis zum 27. November Impulse für die Neugestaltung der Energiezukunft – mit klarer Botschaft: Jetzt ist der Moment zu handeln. Mehr Informationen: <https://www.forum-solar-plus.de/>

Über Conexio-PSE

Conexio-PSE organisiert renommierte internationale Wissenschafts- und praxisnahe Wirtschaftskonferenzen mit den Schwerpunkten Erneuerbare Energien, Transformation der Energiewirtschaft und Ressourceneffizienz. Wir fördern Innovation durch Vernetzung und Wissensaustausch, indem wir unsere fachliche Kompetenz aus der Energiebranche und Wissenschaft mit unserem langjährigen Veranstaltungs-Know-how und innovativen Konzepten kombinieren: So treffen inhaltliche Tiefe und fachliche Qualität auf ein zielgruppenspezifisches, modernes Veranstaltungsdesign. Unser Ziel ist der Erhalt der Lebensgrundlagen für die kommenden Generationen. Deshalb arbeiten wir für die nachhaltige Nutzung der weltweiten Ressourcen und die Umgestaltung der Energieversorgung. Indem wir auf unseren Konferenzen Wissenschaft, angewandte Forschung, Industrie, Politik, Finanzwelt und Anwender zusammenbringen, treiben wir diese Entwicklung voran.

<https://www.conexio-pse.de/>

Pressekontakt:

Caroline Post

Mobil: +49 170 224 1916

cpost@conexio-pse.de